**Brillen für Kraftfahrer**

**Die wichtigsten Brillentipps**

* Schmale Fassungsränder, dünne Bügel: keine Einschränkung des Gesichtsfelds.
* Große Gläser: Fassung außerhalb des Sichtfelds, freier Blick in Rück- und Außenspiegel.
* Entspiegelte Gläser: Schutz vor lästigen Reflexionen durch gerade einfallendes Licht; Entspiegelung an Glasvorder- und -rückseite sinnvoll.
* Gleitsichtgläser: für scharfes Sehen auf Armaturen und Navigationsgerät sowie Straße und Umgebung.
* Polarisierende Gläser: Schutz vor Reflexionen durch nasse Straßen und tief stehende Sonne; ABER Head-up-Displays, bei denen Informationen ins Fahrersichtfeld auf die Windschutzscheibe projiziert werden, sind damit nicht mehr erkennbar.
* Kontraststeigernde Gläser: reduzieren das blaue Licht, vermindern Dunst- und Streulicht.
* Glastönung: weniger Blendung; ABER Tönung nicht zu stark und keine Gelbfilterbrillen, da Dämmerungs- und Nachtfahrten sonst zur Gefahr werden.
* Sonnenbrillen: Tönung am besten braun oder grau für wenig verfälschten Farbeindruck; Tönungsintensität 65 Prozent oder maximal 75 Prozent (Blendschutzkategorie 2), generell ungeeignet im Straßenverkehr sind Gläser der Blendschutzkategorie 4, die lediglich drei bis acht Prozent Licht durchlassen.23
* Selbsttönende Gläser: im Straßenverkehr als Blendschutz ungeeignet, da UV-Strahlung von Autoscheiben gefiltert wird und sich die Brillengläser deshalb nicht automatisch eindunkeln.

### Für Autofahrer

* Ersatzbrille: stets im Auto mitführen – nicht nur bei langen Fahrten.
* Aufbewahrung im Auto: Brillen bei Wärme raus aus dem Auto; Hitze schädigt Gläser, Kontaktlinsen und Pflegemittel und macht sie unbrauchbar.
* Brille im Cabrio: getönte Sportbrillen – gibt es auch mit Korrekturfunktion – oder sportive Sonnenbrillen, da die schildförmigen Gläser für guten Windschutz sorgen; entspiegelte Gläser.

### Für Motorradfahrer

* Fassungen: bruchsicher, leicht, flexibel.
* Bügelenden: flach, elastisch.
* Nasensteg: elastisch.
* Probefahrt mit Brille: um zu prüfen, ob bei schneller Fahrt keine unangenehmen Luftverwirbelungen an der Fassung entstehen.
* Brillenkauf: immer mit Helm.
* Kontaktlinsen: möglichst nicht, da Gefahr des Austrocknens der Augen durch Fahrtwind bei hochgeklapptem Visier sowie Probleme durch Fremdkörper wie Staub, Pollen oder Mücken zwischen Auge und Kontaktlinse entstehen.

**Brillengläser fürs Autofahren**

In Deutschland gibt es mehr als 34 Millionen Brillenträger unter den Kraftfahrern.9 Brillengläser, optimiert für Autofahrer – das wünschen sich viele von ihnen. Neue Technologien kommen nun zum Einsatz, um den besonderen Anforderungen im Straßenverkehr gerecht zu werden und das Fahren sicherer zu machen.

Die Entwicklung von Brillengläsern für Autofahrer ist darauf ausgerichtet, dass

* … die Sehbereiche dort liegen, wo sie benötigt werden: in der Ferne, um Straßenführung und Verkehrsschilder scharf zu erkennen; im mittleren Bereich, um Armaturen und Navigationsgerät lesen zu können; im Weitwinkelbereich, um Außenspiegel und Straßenrand mit einem kurzen Blick zu erfassen.
* … bei schnellen Blickwechseln alles deutlich und scharf wahrgenommen wird.
* … bei schlechten Licht- und Sichtverhältnissen wie Nebel, Regen oder Schnee Abstände und Kontraste besser zu erkennen sind.
* … störende Reflexe und Spiegelungen größtmöglich vermindert werden.
* … Blendung vor allem bei Nachtfahrten, ausgelöst durch Xenon- und LED-Licht an modernen Fahrzeugen, minimiert wird.

Autofahrergläser werden als Einstärken- und Gleitsichtvarianten angeboten. Sie eignen sich auch für den Alltag. Der Augenoptiker berät, welche Gläser im Einzelfall am besten passen.

### Augenoptiker-Suche

www.sehen.de/service/augenoptiker-suche

(Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.585)